

Stellungnahme der Initiative für Kinder und Jugendliche e.V. (IKJ) zur Sitzung des Gemeinderates am 25.07.22

Sehr geehrte Gemeinderäte und Gemeinderätinnen,
sehr geehrter Herr Troll,

als Vorstand der IKJ möchte ich mich zu den veröffentlichten Unterlagen für die heutige Sitzung äußern und bedanke mich schon jetzt, für das Lesen unserer Zeilen!

Bedarfsplanung der Kindertageseinrichtungen 2022/2023 der Stadt Heimsheim

Die Sachlage wurde deutlich aufgeführt, der Bedarf an mehr Betreuungsplätzen sind sehr gut zu entnehmen und nachvollziehbar.

Dennoch sind uns folgende Gedanken aufgekommen:

- **Unterbringung der Krippe (U3) in der ehemaligen Hausmeisterwohnung**
Schon vor einigen Jahren waren wir und sind es auch heute immer noch, der Meinung, dass die Kleinsten, welche eine Betreuung nötig haben, nicht an einen Standort sollten wo die Schüler untergebracht sind. Einer der Gründe sind zB die Schlafmöglichkeit. Die Wohnung grenzt von beiden Seiten an die Schulhöfe und daher ist es immer wieder lauter. Die U3 Kinder schlafen meistens von 11.00 bis 12.00 Uhr und in den anderen Einrichtungen wird darauf geachtet, dass es in diesem Zeitraum ruhiger ist.

Wir sehen in diesem Gebäude eher eine weitere benötigte Gruppe für den Hort und die Krippe mehr in der Nähe der Stadtmitte.

Könnte man nicht die Räumlichkeiten unter dem Lerchenrain dementsprechend umbauen und auch den schon fertigen Garten nach einem Plan mitbenutzen?

Oder da es nur vorübergehend sein soll, eine Kooperation / Miete mit der evangelischen Kirche machen und das Pfarrhaus mit Garten dafür gewinnen?

- **Personalbedarf**
In der ganzen Bedarfsplanung ist es sehr ersichtlich, dass schon heute Personal fehlt und auch das Schreiben, welches ich als Mutter dieses Wochenende mit den geplanten Einschränkungen der Betreuungszeiten erhalten habe, zeigt diesen Engpass nochmal mehr als deutlich.

Mir ist bewusst, dass dies hier nicht direkt etwas mit der Planung für nächstes Jahr zu tun hat und es auch wichtig bzw. richtig ist, dass Sie (Verwaltung) die Öffnungszeiten dem Personal anpassen müssen. Doch ich frage mich, wenn ca 100 Kinder / Familien schon wegen Personalmangel ab September nur noch eingeschränkt von 08.00 bis 13.00 Uhr in den Kindergarten Heerstraße betreut werden können bzw. Familien zur Arbeit (sogar noch weniger) können und nach meinen Informationen auch der Lerchenrain derzeit in der Eulenstraße betreut wird - wieviel Personal fehlt denn derzeit insgesamt? Wieviel Personal fehlt nächstes Jahr mit den neuen benötigten Betreuungsflächen? Können Sie so viel Personal finden, das auch die neue Krippengruppe mitversorgt ist? Woran liegt es, dass sich so wenige bewerben?

- **Erweiterung bzw. Neubau eines Hortes**

Auch wir denken, dass der Hort noch umfangreicher benötigt wird und dass der Rechtsanspruch kommen wird. Daher befürworten wir den Neubau eines Hortes und auch, dass eine Mensa für alle Schüler angedacht ist. Als Gedanken für die Planung, möchten wir mit auf den Weg geben, dass dort auch ein Schwimmbad mit eingeplant werden sollte.

Vielen Dank an die Verwaltung das Sie der Öffentlichkeit wieder so eine gute Übersicht zusammengestellt haben.

Wenn mein Mann die Kinder in den Schwimmkurs fahren kann, freue ich mich auf die Sitzung und den regen Austausch unter Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
im Namen des Vorstandes der IKJ
Nastassja Schmidt.